

Pumpwerk Innsbruck  
öffentlicher Bau



Tragwerksplanung  
Glas- und Fassadenbau

Die Fassade des neuen Gebäudes sollte nach den Wünschen des Architekten möglichst glatt und ohne Fugen sein. Aus diesem Grund plante der Architekt großformatige Glaselemente mit den maximalen Abmessungen von 4670 x 1425 mm ein. Eine stattliche Größe angesichts der Tatsache, dass die Scheiben an manchen Stellen zusätzlich gebogen werden sollten. Zudem geht das Glas der Fassade direkt in die Brüstung über, die ebenfalls fast ausschließlich aus Glas besteht. Infolgedessen waren die Anforderungen, die an die Glaselemente gestellt wurden, ausgesprochen hoch. Glas Marte aus Bregenz fertigte und lieferte die Fassadengläser aus dem Verbundsicherheitsglas GM VSG Lamimart in Kombination mit GM Railing Plan 2.

Bauherr: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG  
Auftraggeber: Glas Marte  
Architektur: ARGE Gerhard Walter – Karl Heinz  
Objektstandort: Innsbruck, AT  
Ausführungszeitraum: 2017 – 2019



© Fotos: Matthias Weissengruber